

So bleibt man fit – und das über Jahre

Ehrung im Kreishaus: Sportabzeichen-Wettbewerb setzt sogar Zeichen auf Landesebene

Von Waltraud Leskovsek

Rheda-Wiedenbrück/ Gütersloh (WB). 11.093 Menschen absolvierten 2018 im Kreis Gütersloh das Sportabzeichen. Der Sportabzeichen-Beauftragte des Kreissportbundes Gütersloh Wilhelm Habighorst erfuhr bei der Ehrung des Landessportbundes in Münster, dass sich das große Engagement der 13 Städte und Gemeinden im »Erfolgskreis GT« gelohnt hat und es erneut zur Silbermedaille gereicht hat.

Das verkündete Habighorst bei der traditionellen Ehrung für den Kreis Gütersloh im Kreishaus Wiedenbrück. Vorsitzender Hans Feuß führte durch das Programm und betonte, dass nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Familien, Vereine und Schulen im Kreis sportlich unterwegs sind. Die stellvertretende Landrätin Elke Hardieck dankte insbesondere den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Habighorst fügte hinzu, dass gerade beim Sportabzeichen der Sechsjährige mit seinem Papa, Opa oder sogar Urgroßvater gemeinsam teilnehmen könne. Besonders glücklich waren alle, dass die Zahlen trotz des heißen Sommers nicht rückläufig waren und auch das Thema Datenschutz sich nicht negativ ausgewirkt hat.

Durch die seit 2013 geltenden Änderungen der Anforderungen



Die Sportabzeichen-Jubilarer, die zwischen 40 und 55 Mal bereits das Abzeichen erworben haben, stellen sich zusammen mit Elke Har-

dieck, Hans Feuß und Wilhelm Habighorst zum Erinnerungsfoto im Kreishaus Wiedenbrück auf.
Fotos: Waltraud Leskovsek

des Sportabzeichens stimmen die Disziplinen nicht mehr mit den Anforderungen der Bundesjugendspiele überein. Die Organisatoren wünschen sich jedoch, dass dies angeglichen werde, um Schülern die Möglichkeit zu geben, an zwei attraktiven Sportwettbewerben teilnehmen zu können.

25 Männer und Frauen haben

2018 erfolgreich an der Fortbildung für Sportabzeichen-Prüfer beim Kreissportbund teilgenommen. Dennoch werden stets freiwillige Helfer gesucht, da gerade an den Aktionstagen hoher Andrang herrscht. Seit diesem Jahr gibt es drei Stützpunkte zum Erwerb des Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung im Kreis. Sie sind mit fachlich ausgebildeten Prüfern besetzt. Nach vorheriger Anmeldung ist das möglich in Borgholzhausen im Ravensberger Stadion, in Gütersloh auf dem Sportplatz des Schulzentrums Ost und in Rheda-Wiedenbrück auf dem Sportplatz der Berufskollegs Am Sandberg.

Bei den Sportabzeichen-Jubilaren wurde insbesondere Johannes Lefeld aus Rietberg geehrt, der seit 55 Jahren regelmäßig dabei ist; für den 82-jährigen eine Selbstverständlichkeit, wie er sagt. Ebenfalls 55 Mal haben Hanno Matzke und Klaus Welpmann das begehrte Abzeichen absolviert. 50 Mal dabei waren Klaus Kusenberg, Gisbert Potthoff, Dieter Schmitz und Irmgard Schrewe. 45 Mal: Klaus Jaeckel, Theo Kroll, Manfred Nitschke, Herbert Ritscher, Bernhard Schieweck, Gertrud Schröter. 40 Mal: Uta Boy, Gisela Lienke, Inge Metscher, Armin Ruhe und Rainer Stephan.

Sieger und Platzierte

Ehrung der Schulen

Grundschulen: Platz 1. Rudolf-Bracht-Grundschule Mastholte. Platz 2. Paul-Gerhardt-Schule Gütersloh. Platz 3. Marienschule Marienfeld.

Weiterführende Schulen bis 700 Schüler: Platz 1. Gemeinschaftsschule Langenberg. Platz 2. Ratsgymnasium Wiedenbrück. Platz 3. Kreissgymnasium Halle.

Bis 1000 Schüler: Platz 1. Von Zumbusch-Gesamtschule Herzebrock-Clarholz. Platz 2. Gymnasium Verl. Platz 3. Ev. Stift. Gymnasium Gütersloh.

Über 1000 Schüler: Platz 1. Städt. Gymnasium Gütersloh. Platz 2. Gesamtschule Harzewinkel.

Ehrung der Vereine

Bei den Vereinen bis 50 Mitglieder siegte Zweckgymnastik Freund aus Rietberg, gefolgt von der TSG Steinhagen und dem Gütersloher Judoclub.

Bis 250 Mitglieder: 1. Boxverein Borgholzhausen. 2. Ausdauersportgemeinschaft Teutoburger Wald 1976. 3. LG

Burg Wiedenbrück.

Bis 500 Mitglieder: 1. Betriebssportgemeinschaft Sparkasse Gütersloh-Rietberg. 2. Schwimm-Club Steinhagen-Amshausen. 3. Schwimmverein-ein Halle.

Bis 1000 Mitglieder: 1. LC Solbad Ravensberg. 2. Sportfreunde Loxten. 3. DLRG Langenberg.

Über 1000 Mitglieder: 1. Herzebrocker Sportverein. 2. TSG Harzewinkel. 3. SV Schwarz-Weiß Marienfeld.

Ehrung einer Familie

Für die stärkste Teilnahme einer Familie, die dabei sogar die Grenzen von Bundesländern überschritt, wurde Familie Meusel-Feldmeier aus Langenberg geehrt. Dazu gehören sieben Personen, darunter die drei Kinder Till und Merle mit 12 Jahren und Paul mit 15 Jahren sowie die Eltern Jürgen und Rebekka und die Großeltern aus Sachsen, die zu Besuch hier waren und den Aufforderungen der Enkelkinder gerne nachgekommen waren, das Sportabzeichen mit ihnen abzulegen.



Vanessa Moutogeorgos (links) ist hauptberufliche Verantwortliche für das Sportabzeichen im Kreis Gütersloh. Sie beglückwünschte Familie Meusel-Feldmeier aus Langenberg für ihre bundeslandübergreifende Familienteilnahme mit Jürgen, Merle, Rebekka und Till, die zur Ehrung kamen. Mit dabei waren noch der ältere Sohn Paul und die Großeltern aus Sachsen.